



Zinkgewinnung in Kanada – eine Übersicht

Es glänzt nicht so schön wie Gold und Silber, jedoch was seinen praktischen Nutzen angeht, ist Zink den meisten Edelmetallen deutlich überlegen. Aufgrund

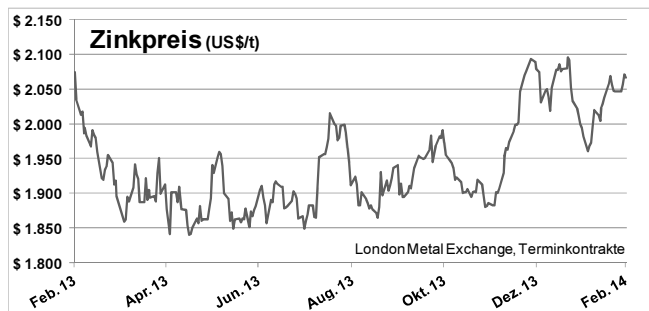
seines niedrigen Schmelzpunktes und seiner antikorrosiven Eigenschaften eignet sich das bläulich-weiße Metall, das in der Natur meist in Erzen gebunden zusammen mit Blei, Kupfer oder Nickel vorkommt, für vielfältige technische Anwendungen. Allein mehr als die Hälfte des weltweit verarbeiteten Zinks wird zum Galvanisieren bzw. ‚Verzinken‘ von Stahl verwendet und ist somit ein wichtiger Werkstoff für die Automobilindustrie. In Verbindung mit Kupfer bildet Zink Messing, eine Legierung, die u.a. beim Bau von Musikinstrumenten, aber auch der Fertigung von Armaturen und Beschlägen zum Einsatz kommt. Ein weiterer bedeutender Anwendungsbereich ist der Druckguss, etwa von Maschinen- und Fahrzeugteilen oder Metallspielzeug. Außerdem benötigt man Zink für die Herstellung von Batterien, Münzen oder Regenrinnen, als Katalysator in der Gummiproduktion sowie für diverse chemische bzw. pharmazeutische Produkte, z.B. Farben, Holzschutzmittel, Sonnencremes oder Wundsalben. Zudem wird das für den menschlichen Körper essentielle Spurenelement in einigen Regionen der Welt, in denen der Zinkgehalt des Bodens sehr gering ist, auch als Düngemittel eingesetzt.

Der Zinkanteil in der Erdkruste liegt durchschnittlich bei etwa 75 mg/kg, womit das Metall häufiger vorkommt als z.B. Kupfer oder Blei. Weltweit werden jedes Jahr rund 13 Mio. t Zinkerz gefördert, ein Großteil (> 80 %) davon unterirdisch. Auch wenn dabei internationale Großkonzerne wie **GlencoreXstrata**, **Hindustan Zinc**, **China Minmetals** oder auch **Teck Resources** den Ton angeben, erfolgt immerhin etwa 30 % der Förderung durch kleinere Unternehmen.

In Kanada wurden 2012 mehr als 640.000 t Zinkerz abgebaut, womit man im internationalen Vergleich hinter den Marktführern China, Australien und Peru auf dem 6. Platz landete. Lukrative Zinkvorkommen lassen sich dabei nahezu landesweit finden. In der Vergangenheit stammte etwa jeweils ein Drittel der Förderung aus dem ‚Bathurst‘-Distrikt im Norden New Brunswicks und aus der ‚Matagami‘- bzw. ‚Val d’Or‘-

Region im Westen Québecs. Bedeutende Vorkommen finden sich zudem im sog. ‚Flin Flon Greenstone‘-Gürtel in Manitoba, im Süden des Yukon sowie auf den (Halb-)Inseln Vancouver Island, Neufundland und Nova Scotia.

Aufgrund der Erschöpfung von Vorkommen und gesunkener Weltmarktpreise wurden in Kanada in den vergangenen Jahren zahlreiche Zinkminen geschlossen. So hat etwa **GlencoreXstrata** 2013 die Produktion in New Brunswick komplett eingestellt und **Hudbay Minerals** zwei Minen in Manitoba durch zwei neue Projekte ersetzt. Andererseits bereiten verschiedene kleinere Unternehmen wie **Trevali Mining**, **Selwyn Resources** und **Canadian Zinc** derzeit die Eröffnung neuer bzw. die Wiederaufnahme vorübergehend stillgelegter Minen in New Brunswick, Nova Scotia oder den Northwest Territories vor.



Da seit den 1990er Jahren weltweit keine neuen Großfunde mehr gelungen sind, gingen die bekannten Zinkreserven in den letzten Jahren deutlich zurück. So wurden allein in Kanada seit 1980 ca. 85 % der bekannten Vorkommen abgebaut. Das Zinkrecycling gewinnt daher immer mehr an Bedeutung. Bis zu 30 % der jährlichen Zinkproduktion entstammen mittlerweile aus wiederverwendetem Abfallmaterial.

Seit fast 100 Jahren wird Zink in Kanada nicht nur industriell gefördert, sondern auch in Hüttenwerken aufbereitet. Bereits 1916 eröffnete in Trail / British Columbia die landesweit erste Zinkhütte, die bis heute von **Teck Resources** betrieben wird und mit einer Kapazität von 295.000 t/Jahr als größte Zink-Blei-Schmelze der Welt gilt. Ein weiterer bedeutender Verarbeitungsbetrieb für das Metall befindet sich in Salaberry-de-Valleyfield / Québec, wo der **Noranda Income Fund** in Kooperation mit **GlencoreXstrata** die ‚Canadian Electrolytic Zinc‘ (‚CEZ‘)-Hütte betreibt, in der jährlich bis zu 280.000 t Zink geschmolzen werden können. Insgesamt lag die kanadische Hüttenproduktion 2013 bei rund 540.000 t.

In den nächsten 4 Jahren wird die weltweite Gewinnung von Zinkkonzentrat aufgrund der Stilllegung weiterer Minen und Verarbeitungsbetriebe um voraussichtlich 15 % zurückgehen. Zudem rechnen die **RBC**-Analysten in diesem und im kommenden Jahr mit einem Anstieg der globalen Zinknachfrage um jeweils 5,8 %. Sie gehen daher aktuell von einem Anstieg des Zinkpreises von derzeit rund US\$ 2.070,- auf bis zu US\$ 2.500,- / t im Jahr 2017 aus.

Aktuell produzierende Zink-Minen in Kanada:

Provinz	Mine	Betreiber
British Columbia	Myra Falls	Nyrstar
Manitoba	777	Hudbay Minerals
	Lalor	
	Reed*	
Nfdl. & Labrador	Duck Pond	Teck Resources
Ontario	Kidd Creek	GlencoreXstrata
Québec	Bracemac-McLeod	
	Langlois	
Yukon	LaRonde*	Agnico-Eagle
	Wolverine	Yukon Zinc

* Zink nur Beiprodukt

Haftungsausschluss:

Für die in diesem Bericht enthaltenen Informationen und Meinungen wird keine Haftung übernommen.